

Prontosan® Wundspüllösung

EINWIRKZEIT IST NICHT GLEICH EINWEICHZEIT

Prontosan® ist eine gebrauchsfähige Wundspüllösung mit dem kombinierten physikalischen Wirkprinzip eines benetzenden Betain-Tensids und dem Wirkstoff Polihexanid.

Da Prontosan® eine Wundspüllösung und kein Desinfektionsmittel ist, gilt keine Einwirkzeit im eigentlichen Sinn.

Einwirkzeiten beziehen sich auf die mikrobiologische Wirksamkeit eines Produktes, das nach einem definierten Zeitraum innerhalb eines standardisierten Prüfverfahrens bewertet wird (Beispiel: Haut-, Flächen- und Instrumentendesinfektion). Der Test findet auf standardisierten glatten Prüfoberflächen statt.

Eine Wunde und deren Situation ist damit nicht vergleichbar, da der Verschmutzungsgrad bzw. die bakterielle Kolonisation von unterschiedlichen, nicht standardisierbaren Parametern (Wundtiefe, -form und Lokalisation, Wundbeläge sowie Durchblutung, Allgemeinzustand des Patienten) beeinflusst wird.

Das Ziel muss eine deutliche Reduktion der Wundbeläge und der bakteriellen Kolonisation (unter eine kritische Kolonisation) sein. Eine Wunde ist niemals ganz keimfrei!

Zu diesem Zweck sollte die Wunde intensiv gespült werden. Zur Verbesserung der Reinigungsleistung können die Beläge mit **Prontosan® getränkten Kompressen eingeweicht werden**. Dabei werden sie durch die physikochemische Wirkung des Betain-Tensids desintegriert, wodurch dem Polihexanid der Zugang erleichtert wird. Die Effektivität dieser Einweichzeit erhöht sich mit deren Dauer. Bei deutlichem Wundbelag wird eine Einweichzeit von 10 bis 15 Min. vorgeschlagen, bei geringerem Wundbelag auch kürzer. Die Einweichzeit ist nicht gleichzusetzen mit der mikrobiologischen Einwirkzeit des Polihexanids, bei der es um die Abtötung von Keimen geht.

Die **antimikrobielle Einwirkzeit liegt für Prontosan® bei 1 Min.**, was in einer aktuellen Studie bestätigt wird¹.

Ergänzend sei darauf hingewiesen, dass gemäß einer fachgerechten Versorgung nach Expertenstandard eine intensive mechanische Wundreinigung in Abhängigkeit vom Wund-Assessment mit einer Wundspüllösung vorteilhaft sein und zur Patientensicherheit beitragen kann².

Die gute Verträglichkeit von Prontosan in vivo wurde u. a. in einer kürzlich publizierten RCT Prontosan® versus Kochsalz-Lösung bestätigt³.

1. López-Rojas et al. In vitro activity of a polyhexanide–betaine solution against high-risk clones of multidrug-resistant nosocomial pathogens. *Enferm Infecc Microbiol Clin*. 2016. <http://dx.doi.org/10.1016/j.eimc.2016.02.008>
2. Expertenstandard – Pflege von Menschen mit chronischen Wunden. 2015. Deutsches Netzwerk für Qualitätsentwicklung in der Pflege (Hrsg.) <https://www.dnqp.de/de/>
3. Bellingeri et al. Effect of a wound cleansing solution on wound bed preparation and inflammation in chronic Wounds: a single-blind RCT. *J Wound Care* 2016; 25: 3, 160-168. www.bbraun.com/en/products/b/prontosan-wound-irrigationsolution.html

Prontosan® Wundspüllösung

EINWEICHZEITEN FÜR UNTERSCHIEDLICHE WUNDSITUATIONEN

BESCHREIBUNG DER WUNDE		EMPFOHLENE EINWEICHZEIT
AKUTWUNDE (RISS-, SCHNITT-, SCHÜRF-, PLATZWUNDE) <ul style="list-style-type: none">▪ Verschmutzung▪ Geringe Exsudation/Blutung		
FLÄCHIGE AKUTWUNDE (Z. B. VERBRENNUNG GRAD 2A + 2B) <ul style="list-style-type: none">▪ Wundbelag▪ Exsudation		
CHRONISCHE WUNDE (GRANULIEREND) <ul style="list-style-type: none">▪ Sauberes Wundbett▪ Geringe Exsudation		
CHRONISCHE WUNDE (KOLONISIERT) <ul style="list-style-type: none">▪ Sichtbarer Wundbelag/Biofilm▪ Mittlere Exsudation		
CHRONISCHE WUNDE (KRITISCH KOLONISIERT/INFIZIERT) <ul style="list-style-type: none">▪ Dicker Wundbelag/Biofilm▪ Starke Exsudation▪ Stärkerer Wundgeruch		



Nach der Einweichphase sollte die Wunde immer mit Kompressen mechanisch gereinigt werden und bei Bedarf mit ausreichender Menge Prontosan® nachgespült werden, um gelöste Gewebereste zu entfernen.

Für eine weitere Reinigung und Schutz der Wunde vor Biofilm ist die Anwendung von Prontosan® Wound Gel oder Prontosan® Wound Gel X während der Verbandliegezeit zu empfehlen.